

Sperrfrist:  
20.10.2008, 11.30 Uhr

Medienanlass vom 20. Oktober 2008

## Rollout auf der zweiten Etappe der Glattalbahnen

Erstes Glattalbahnen-Cobra im Design der VBG

Es gilt das gesprochene Wort

Seit Mitte Oktober läuft auf der zweiten Etappe der Glattalbahnen der Test- und Probetrieb. Nach zweijähriger Bauzeit sind die neuen Streckenabschnitte zwischen Flughafen Fracht und dem Bahnhof Oerlikon Ost weitgehend fertig gestellt. Am 20. Oktober 2008 rollte das erste Cobra-Fahrzeug im Design der VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG über die neuen Bahnanlagen. Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 steht den Fahrgästen auf den Neubaustrecken die neue Glattalbahnen-Linie 10 vom Flughafen zum Hauptbahnhof zur Verfügung.

Zwei neue Bahnabschnitte sind Teil der zweiten Etappe der Glattalbahnen: Die rund 450 Meter lange Tramverbindung zwischen Bahnhof Oerlikon Ost (Schaffhauserstrasse) und Leutschenbach (Airgate) und die 5,3 Kilometer lange Strecke von Glattpark (Ambassador) via Bahnhof Glattbrugg, Bahnhof Balsberg, Zürich Flughafen zur Wendeschleife Flughafen Fracht. Die Federführung für die Tramverbindung lag bei den VBZ (Verkehrsbetriebe Zürich), die Gesamtprojektleitung für die Neubaustrecke zum Flughafen bei der VBG. Die im Herbst 2006 in Angriff genommenen Bauarbeiten waren Mitte Oktober 2008 weitgehend abgeschlossen. Zurzeit laufen noch Umgebungs- und Bepflanzungsarbeiten sowie Abschlussarbeiten an der Haltestellen-Infrastruktur, an Strassen, Plätzen und Erschliessungen entlang des Glattalbahnen-Trassees.

### Test- und Probetrieb auf den Neubaustrecken

Am 2. Oktober 2008 hat die Bauherrschaft die Bahntechnik-Anlagen der Glattalbahnen werkvertraglich abgenommen. Damit war die Voraussetzung für den Start der Inbetriebnahme-Phase der Glattalbahnen gegeben. Im Rahmen von Test- und Probefahrten wird die Funktionalität der Bahntechnik-Anlagen überprüft. Die Tests umfassen Profilmfahrten (Überprüfung der Lichtraumprofile für alle eingesetzten Fahrzeugtypen), Lastfahrten (Überprüfung der Fahrleitungs-, Sicherheits- und Energieversorgungsanlagen) sowie Fahrplan-Testfahrten. Hinzu kommen Ausbildungsfahrten der VBZ sowie Instruktionen der Sicherheitsdienste und Rettungskräfte. Anfangs November ist dazu eine grosse Rettungsübung angesetzt.

### **Kooperation zwischen VBG und VBZ**

Der Betrieb der ersten Glattalbahn-Linie 10 vom Flughafen zum Hauptbahnhof Zürich erfolgt im Rahmen einer Kooperationspartnerschaft zwischen der VBG und der VBZ. Für den Unterhalt der neuen Bahnanlagen sind die beiden Verkehrsunternehmen entsprechend den Grenzen der Infrastrukturkonzession zuständig. Die Fahrleistungen auf der Linie 10 mit dem dazu notwendigen Personal und Rollmaterial erbringen die VBZ, dies im Auftrag der VBG. Die Linie 10 geht auf den Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2008 in Betrieb.

### **18 neue Glattalbahn-Cobras bis ins Jahr 2010**

Für den Betrieb des Glattalbahn-Netzes beschafft die VBZ bis ins Jahr 2010 18 neue Cobras. Das erste dieser Fahrzeuge hat die Hersteller-Firma Bombardier Transportation (Schweiz) AG am 2. Oktober 2008 an die VBZ-Hauptwerkstätte ausgeliefert. Am 20. Oktober rollte das in den Farben der VBG gestaltete Cobra zum ersten Mal über die Neubaustrecken der zweiten Etappe, im Rahmen einer exklusiven Fahrt für die Medien.

### **Die Glattalbahn schafft Nähe in der Region Zürich Nord / Mittleres Glattal**

*Otto Halter*, Präsident Verwaltungsrat VBG, Gemeindepräsident Wallisellen und Präsident der Regionalorganisation glow.das Glattal, stellte in seinem Referat fest, dass das Rollout der Glattalbahn auf der zweiten Etappe ein langsehnter Meilenstein für die Städte und Gemeinden im Mittleren Glattal darstellt: ‚Die Glattalbahn verkürzt nicht nur Reisezeiten, das Vorhaben als Ganzes habe auch Nähe geschaffen, was die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenarbeit im Lebensraum Zürich Nord / Mittleres Glattal betrifft. Die neuen weiss-blauen Glattalbahn-Cobras sind nicht nur ein Imageträger für die VBG, sondern auch ein identitätsstiftendes Symbol für die gemeinsam entwickelte und konsequent verfolgte Entwicklungsstrategie der in der Gemeindeorganisation glow.das Glattal zusammengeschlossenen Städte und Gemeinden.‘

### **Hervorragendes Zeugnis für die Neubaustrecken**

*Hans-Peter Schär*, Direktor VBZ zeigte sich begeistert über die Neubaustrecken der Glattalbahn: ‚Die in den Test- und Probetrieb involvierten VBZ-Experten stellen den neuen Anlagen ein hervorragendes Zeugnis aus. Alle für den Bahnbetrieb notwendigen Systeme wie Funk, Zugsicherungsanlagen und die Verkehrsregelung sind weitgehend betriebsbereit. Bis zum fahrplanmässigen Betrieb ab dem 14. Dezember 2008 sind nur noch kleinere Anpassungen vorzunehmen. Das Testprogramm umfasst nicht nur Fahrten mit allen Kursfahrzeugen wie Cobra, Sänfte oder Tram 2000, sondern auch mit den Oldtimern und Spezialfahrzeugen, wie zum Beispiel dem Gastrotram. Rein rechnerisch sind für den Betrieb der Glattalbahn zwischen Oerlikon und Flughafen neun zusätzliche Tramführerinnen und Tramführer notwendig. Um einen möglichst flexiblen Personaleinsatz zu gewährleisten, werden von den 500 Mitarbeitenden im Trambetrieb vorerst rund 200 für Fahrten über die Neubaustrecke geschult. Neben dem Fahrbetrieb ist die VBZ auch für Betriebsleitung und das Störungsmanagement zuständig. Auch hier laufen zurzeit umfangreich Vorbereitungsmaßnahmen, um den Fahrgästen der neuen Linie 10 die gewohnt hohe Servicequalität bieten zu können.‘

### **Mustergültige erste Testfahrt nach zwei Jahren Bauzeit**

*Dr. Andreas Flury*, Direktor VBG und Gesamtprojektleiter Glattalbahn, zeigte auf, welche Leistungen in der nur zweijährigen Bauzeit der zweiten Etappe der Glattalbahn erbracht worden sind: ‚Mit 5,3 Kilometern war das Teilstück von Glattpark nach Flughafen Fracht doppelt so lang, wie die im Jahre 2006 fertig gestellte erste Etappe der Glattalbahn. Es galt, 5 Tiefbauobjekte (Baulose), das Bahntechnik Objekt und zahlreiche Vorhaben Dritter, wie zum Beispiel Teilobjekte an den Bahnhöfen Glattbrugg, Balsberg und am Flughafen Zürich, zeitlich zu koordinieren. Teile der Etappe waren auch bautechnisch und logistisch anspruchsvolle Bauwerke, wie der 400 Meter lange Margarethentunnel und der 860 Meter lange Viadukt Balsberg.‘ Umso mehr sei es für ihn und das gesamte Projektteam der Glattalbahn eine Freude gewesen, als am 13. Oktober 2008 die allererste Testfahrt über die neue Strecke auf Anhieb geklappt habe.

### **Wir halten Kontakt**

Weitere Auskünfte geben Ihnen gerne

- Karin Faes, Leiterin Marketing und Kommunikation VBG  
E-Mail [karin.faes@vbg.ch](mailto:karin.faes@vbg.ch), Tel. 044 809 56 16
- Heinz Vögeli, Bereichsleiter Personal VBZ  
E-Mail [heinz.voegeli@vbz.ch](mailto:heinz.voegeli@vbz.ch), Tel. 044 434 47 30

---

Zürich / Glattbrugg, 20. Oktober 2008